

Die **Naturfreunde**, 1895 in Wien als Gegenpol zu den bürgerlichen Alpenvereinen gegründet, bestehen in Köln seit 1911. Sie feierten also 2011 ihr 100-jähriges Jubiläum! Wandergesellen hatten die Idee ins Rheinland gebracht. Es gibt Gruppen im Links- u. Rechtsrheinischen. Die Kölner NaturFreunde e.V. unterhalten eigene Häuser in Stadtmitte, Kalk und Höhenhaus sowie bei Bergisch Gladbach-Herkenrath ihr Haus Hardt.

Die NaturFreunde befassen sich mit Kultur und Tourismus sowie den Fragen zur Zeit, insbesondere mit denen der gesunden Umwelt und Natur. Sie sind gegen Atomenergie, für Frieden unter den Menschen sowie für Freiheit und soziale Gerechtigkeit.

Umweltfreundlich ist auch unser Angebot, nicht mit vielen PKWs in schlecht erreichbare Wandergebiete zu fahren, sondern gemeinsam einen Bus zu mieten. Das fördert das Gemeinschaftsgefühl und lässt fröhlicher und entspannter wandern.

Wir bieten bei jeder Fahrt Wanderstrecken mit unterschiedlichem Anspruch an die körperlichen Möglichkeiten an. Dabei soll der Schwerpunkt aber nach wie vor auf dem Wandern liegen, jedoch sollen auch die wenig Wandernden gut betreut werden.

Die Kölner NaturFreunde laden zum **Mitmachen ein. Vielleicht haben Sie auch an der einen oder anderen Veranstaltungen in unseren Häusern Interesse. Einzelheiten können Sie in unseren Halbjahresprogrammheften und im Internet (www.natufreunde-koeln.de)** ersehen.

Gäste sind uns in jedem Fall herzlich willkommen!

Hinweis zu den Exkursionen

Abfahrt:

7:30 Uhr Bergisch Gladbach Bus- und S-Bahnhof
(Parkmöglichkeiten)
7:45 Uhr Köln-Kalk am Bezirksrathaus
8:00 Uhr Bahnhof Köln-Deutz, Auenweg

Rückkehr zwischen 18 und 19 Uhr angestrebt

Teilnahmekosten pro Fahrt:

pro Person 23,-- €, Kinder 8,-- €
NF-Mitglieder 19,-- €

Eintrittsgelder kommen ggf. vor Ort hinzu

Zahlweise: Bitte Teilnehmerbetrag überweisen auf das NF-Konto bei der Volksbank Berg eG, IBAN DE05 3706 9125 2018 5900 10
H.Kreisfeld, Verwendungszweck: NF-Reisen

Anmeldung wird erst rechtsgültig mit Zahlungseingang!

Organisation: Karin und Herbert Kreisfeld, Tel.: 02202-83520, eMail: hk.kreisfeld@t-online.de

Wanderführer: Arbeitskreis Kultur u. Tourismus
NaturFreunde Köln-Höhenhaus

Leistungen:

Busfahrt, Reiseleitung, Führung der Wanderung, mehrseitige Info-Schrift, Verlosung eines kleinen Preises nach einem auf die Exkursion bezogenem Ratespiel während der Rückreise

Sonstiges:

Rucksackverpflegung, wetterfeste Kleidung und Wanderschuhe erforderlich, organisatorische u. wetterbedingte Änderungen möglich
Nach Möglichkeit Einkehr vor der Rückfahrt

Anmeldung erforderlich! **Siehe beiliegendes Anmeldeformular**

Literatur: Faltblätter für Wanderer der Region, Infos der Region u. der Gemeinden im Internet, **Texte:** H. Figiel, H. Kreisfeld u. H.P. Schmitz., **Bilder:** Tourist.Info der Region, H. Figiel, **Gestaltung:** H. Kreisfeld, H. P. Schmitz



**NaturFreunde Köln-Höhenhaus
und VHS Bergisch Gladbach**

Busfahrten für Wanderer

2019



Angebot an alle:

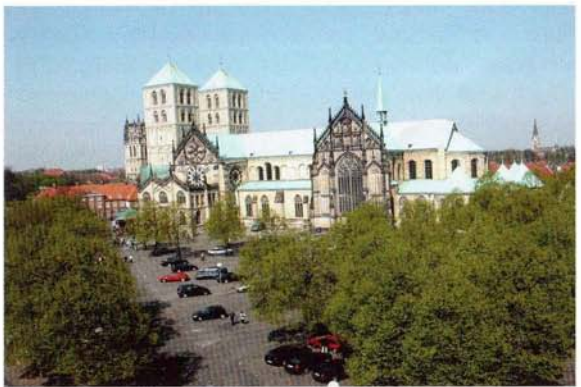
Wanderstrecken
verschiedener Länge
möglichst mit Schlusseinkehr
Informationsschrift
Attraktive Ziele, auch
für Kurzstreckenwanderer



Sonntag, 10. Febr.

Exkursion nach Münster

Unsere Stadtextkursion führt uns zur Großstadt Münster in Westfalen. Ihre Gründung geht auf die Errichtung des Benediktinerklosters durch den heiligen Liudger gegen Ende des 8. Jh. zurück. Im 11. Jh. erhielt Münster die Stadtrechte. Bekannt wurde die Stadt durch die Verhandlungen zur Beendigung des 30-jährigen Krieges. Nach zähen Verhandlungen konnte der schreckliche Krieg am 24. Oktober 1648 beendet werden.



Unsere Stadtführung werden wir am Prinzipalmarkt beginnen. Dieser historische Markt mit seinen zahlreichen Handelshäusern verbindet den Dom und den Domplatz. Wir besuchen den Friedenssaal im Rathaus, das Stadtweinhaus und den St. Paulus-Dom, der mit den Kloster und der Domburg zur Keimzelle der Stadt gehört. Von dort geht es zur Lambertikirche und zur Dominikanerkirche sowie zum Schloss am Rande der Altstadt. Interessant sind auch der Botanische Garten, die Relikte der Stadtbefestigung (Zwinger, Buddenturm), der Aasee und der Hafen.

Wir planen ein Museum mit einer Führung zu besuchen, und zwar wahlweise entweder das Picasso-Museum oder das LWL-Museum für Naturkunde mit Planetarium.



Sonntag, 19.05. Wandern an der Maas u. in den Maas-Dünen

Ausgangspunkt unserer Wanderung ist die kleine niederländische Festungsstadt Arcen am rechten Ufer der Maas. Rund um das aus Backstein erbaute Rathaus bilden in typisch holländischer Atmosphäre kleine Cafes, Restaurants und Geschäfte den Mittelpunkt des kleinen Ortes. Sehenswürdigkeiten sind u.a. das Schloss Arcen aus dem 17. Jh. mit einem großen Schlossgarten und der Mautturm aus dem 15. Jh. am Ufer der Maas. Arcen ist von Wald, Wiesen, Heidelandschaft und Teichflächen umgeben und verfügt über mehrere markierte und erschlossene Wanderwege.

Unsere Wanderstrecke führt zunächst an der Maas (an beiden Ufern) entlang. Sie verläuft auch über Wiesen, wo sich die Wanderer den Weg mit den dort weidenden Tieren teilen müssen. Mit den vorhandenen Fähren können wir an verschiedenen Stellen den Fluss überqueren. Weiter geht es durch Wald, Heidelandschaft und an Seen entlang durch den Nationalpark "De Maasduinen". Die Nationalpark-Region wurde durch die Flüsse Rhein und Maas geprägt, die öfter ihr Flussbett änderten und Kies und Sand ablagerten.



Die Gesamtwanderstrecke beträgt ca. 14 km (mit ca. 9 Hm). Als Alternative wird auch eine kürzere Strecke angeboten. Zum Schluss ist eine Einkehr in Arcen vorgesehen



Sonntag, 14. Juli Wandern am Traumpfad "Monrealer Ritterschlag"

Monreal ist ein romantischer vielfach prämiertes mittelalterlicher Fachwerkort in der Nähe von Mayen in der Eifel, den oberhalb sehr eindrucksvoll zwei Burgruinen (Löwenburg und Philippsburg) schmücken. Für viele Besucher ist das kleine Dorf, durch das sich das Flüsschen Elz schlängelt, verbunden mit einem Aufstieg zu den beiden Burgen ein besonders beliebtes Tagesziel.



Der Wanderweg "Monrealer Ritterschlag" ist auf der Messe "Tour Natur" in Düsseldorf als Deutschlands schönster Wanderweg 2012 ausgezeichnet worden. Die Jury urteilte: "Herrliche Raumerlebnisse aus der Höhe, eine wundervolle Tagestour mit exakt dem Stoff, der Familien glücklich machen wird." Verschlungene Waldpfade, abenteuerliche Schluchten und spektakuläre Weitblicke machen den Weg zu einem einmaligen Erlebnis. Startpunkt unserer Wanderung ist das "Alte Pfarrhaus" in der Mitte des historischen Ortskerns an der "Unteren Schlossbrücke". Die Gesamtstrecke beträgt 13,7 km und kann bei Bedarf gekürzt werden.

Zum Abschluss ist eine Einkehr geplant.



Sonntag, 13. Okt. Wanderung im Hohen Venn

Das Hohe Venn, im deutsch-belgischen Naturpark gelegen, hat zu jeder Jahreszeit seinen Reiz. Es ist das größte zusammenhängende Hochmoorgebiet Europas. Die Weite der Landschaft, die vielen kleinen Bäche und Teiche, Relikte der Eiszeit, und die Besonderheiten von Flora und Fauna beeindrucken die Besucher. Viele Überbleibsel einer wechselhaften Geschichte zeugen vom Wirken des Menschen in dieser kargen und rauen Landschaft.

1984 wurde das Naturparkzentrum Botrange eröffnet und es wurde angestrebt, pädagogische und touristische Aktivitäten zu entwickeln. In den 1990er Jahren wurden Natur- und Umweltschutzmaßnahmen durchgeführt und ein Zugangsplan für Touristen entwickelt. Das Gebiet



wurde in Zonen aufgeteilt: Zone A ohne Beschränkungen, Zone B zugänglich auf den beschilderten Wegen, Zone C nur mit ausgebildetem Venn-Führer und Zone D strikt gesperrt (nur für Forscher).

Regen und Nebel gehören zum Moor, sowie vom Wind und Wetter geformte Bäume und Sträucher. Sie erinnern uns daran, dass wir uns entsprechend anziehen sollten; wasserdichte Kleidung und Schuhe, sowie ein Wanderstab sind schon wegen der Stege über sumpfige Gebiete zu empfehlen. Die Wanderstrecke wird ca. 14 km betragen und kann wie üblich unterteilt werden.

Zum Ende der Wanderung ist eine Einkehr vorgesehen

Wanderstudienreise

Nahetal

Vom 14. - 21. September 2019

Unsere Wanderstudienreise führt uns in den Naturpark Soonwald-Nahe. Dort finden wir auf kleinstem Raum unterschiedliche Landschaftsformen. Wald und blühende Waldwiesen, naturnahe Bachläufe, Flussauen, Schieferhalden und Trockenrasen. Diese Landschaft entstand als die Nahe mit ihren Zuflüssen in erdgeschichtlich junger Zeit ihren Weg durch die unterschiedlichen Gesteinsschichten zwischen Hunsrück und der nördlichen Region des Pfälzer Walds suchte. Es ist ein vom Klima begünstigtes Gebiet, dessen Geschichte bis in die Steinzeit zurückreicht. Für die Besiedlung durch Kelten und Römer gibt es zahlreiche Funde. Die Römer bauten nicht nur Straßen, Brücken, Villen und Tempel, sondern sie brachten auch handwerkliche Techniken und den Weinbau in die Region.

Doch auch viele andere geschichtliche Ereignisse prägten das Land und ihre Bürger. Steingewordene Erinnerungen längst vergangener Tage rufen sie in das Gedächtnis der Besucher zurück, mittelalterliche Burgen und Schlösser und ihre Ruinen sowie interessante Fachwerkhäuser. Einen besonderen baulichen Zeugen stellt die Felseneremitage in Bretzenheim dar. Weitere bauliche Zeugen können wir in Orten wie Herrenstein, Bad Sobernheim, Kirn, Bad Kreuznach und in Bingen erkunden.

Wir können auf geschichtlichen Pfaden wandern und dabei etwas über Hildegard von Bingen, Franz von Sickingen, über den Schinderhannes, den Jäger aus Kurpfalz oder den Deutschen Michel erfahren. Das Edelsteinschleifen und die abwechslungsreiche Fauna und Flora sollen nicht vergessen werden.

Abends kehren wir dann zurück nach Bad Münster am Stein-Ebernburg, wo uns im Hotel Krone das Team erwartet. Wenn es die Zeit erlaubt, können wir im Kurpark oder an den Gradierwänden spazieren oder uns in der Naturstation „Lebendige Nahe“ informieren.

